



Gemeindevorsteherung

Rathaus, FL-9494 Schaan, Tel. 075 / 237 72 00, Fax 075 / 237 72 09

Anwesend:	HansjakobFalk HermannBeck(abTrakt.Nr.3) AlbertFrick HerbertFrick PepoFrick DorisFrommelt IngridKaufmann-Sele ArminNiedhart JackQuaderer RudolfWachter GüntherWanger
Entschuldigt:	RonnyWalser GerdaHilti
Zeit:	17.00-18.40Uhr
Ort:	GemeinderatszimmerRathausSchaan
Sitzungs-Nr.	1
Behandelte Geschäfte:	1-8
Protokoll:	UweRichter

1 Genehmigung der Gemeinderatsprotokolle der Sitzungen vom 2., 9. und 16. Dezember 1998

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 1998 wurde einstimmig genehmigt (10 Anwesende, Doris Frommelt wegen Abwesenheit am 2. Dezember 1998 im Ausstand).

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 1998 wurde einstimmig genehmigt (10 Anwesende, Armin Niedhart wegen Abwesenheit am 9. Dezember 1998 im Ausstand).

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 1998 wurde einstimmig genehmigt (10 Anwesende, Pepo Frick, Herbert Frick, Armin Niedhart wegen Abwesenheit am 16. Dezember 1998 im Ausstand).

2 Umbau und Erweiterung Forstwerkhof – Genehmigung der Bauabrechnung

Ausgangslage

Anlässlich der Sitzung vom 18. Februar 1998 hat der Gemeinderat für den Umbau und die Erweiterung des Forstwerkhofes den detaillierten Kostenvoranschlag des Architekturbüros Willy Marxer AG im Betrag von CHF 466'000.-- und den zugehörigen Kredit genehmigt.

Die Arbeiten konnten termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit des Gemeindeförsters abgeschlossen werden. Mittlerweile liegt nun die Bauabrechnung des Architekturbüros Willy Marxer AG, Schaan, im Betrag von CHF 473'502.05, worauf eine Kostenüberschreitung gegenüber dem detaillierten Kostenvoranschlag resp. dem bewilligten Kredit von CHF 7'502.05 (+1,61%) resultiert, vor.

Antrag

Die Gemeindebauverwaltung beantragt, die Bauabrechnung vom 20. 12. 1998 des Architekturbüros Willy Marxer AG, Schaan, im Betrage von total CHF 473'502.05 inkl. dem dafür erforderlichen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 7'502.05 für den Umbau und die Erweiterung des Forstwerkhofes zu genehmigen.

Beschlussfassung (einstimmig, 10 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

3 Forstwerkhof–Neuanschaffung eines Personentransport-Fahrzeuges

Ausgangslage

Dervorhandene Pick-up, Doppelkabine, Marke VW Syncro, Jahrgang 1987, ist durch das Befahren von Waldstrassen und Wegen sowie den vielen Transportgebrauch sehr abgenutzt und entspricht den Anforderungen nicht mehr. Da sich das Fahrzeug die letzten 12 Jahre sehr bewährt hat, vertritt der Gemeindeförster und die Forstwerkhofmitarbeiter die Ansicht, dass das neue Fahrzeug durch dasselbe Fabrikat ersetzt werden soll. Auch sei erwähnt, dass diese Ausführung einzig bei dieser Fahrzeugmarke zu finden ist.

Antrag

Anschaffung eines VW T4 Doppelkabine TDI, Syncro, zum Preis von CHF 45'152.— bei der Garage Elmar Falk AG, Schaan, gemäss beiliegender Offerte.

Die Kosten für die Anschaffung des Fahrzeuges sind im Budget unter der Konto-Nr. 812.506.00 enthalten.

Beschlussfassung (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

5 Pfarrei Schaan – Ausarbeitung eines Rechtsgutachtens zur Pfarranstellung

Ausgangslage

In seiner Sitzung vom 4. März 1998 hat der Gemeinderat bei der Behandlung des Trakt. Nr. 56: Erzbistum Vaduz – Weiteres Vorgehen, u. a. den folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

- a) In Anbetracht dessen, dass Fragen, die den römisch-katholischen kirchlichen Personalbereich betreffen, weder auf Landes- noch auf Gemeindeebene geklärt sind, fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss, bis auf beiden Ebenen eine gemeinsame Regelung getroffen ist:
- Alle im kirchlichen Bereich tätigen Personen unterstehender Anstellungs- und Besoldungsverordnung der Gemeinde. Die Gemeinde ist deshalb verpflichtet, diese Stellen in den liechtensteinischen Landeszeitungen sowie (nach Bedarf) im Amtsblatt des Erzbistums und der Schweizer Kirchenzeitung auszuschreiben.
 - Für die im kirchlichen Bereich tätigen Personen ist die „Personalkommission Kirche“ zuständig. Mitglieder sind neu je eine Person aus den im Gemeinderat vertretenen Parteien, der jeweilig in Schaan tätige Pfarrersowie zwei Mitglieder der Pfarrei, welche vom Pfarreirat bestimmt werden.
 - Aufgabender „Personalkommission Kirche“:
 - Pfarranstellung
Die Gemeindegeschreibtauf Antrag der „Personalkommission Kirche“ in Absprache mit dem Erzbischof die zubesetzende Stelle in den Landeszeitungen sowie im Amtsblatt des Erzbistums und der Schweizer Kirchenzeitung aus. Die „Personalkommission Kirche“ führt mit den allfälligen Bewerbern Anstellungsgespräche und meldet das Ergebnis dem Erzbischof. Nach der Beauftragung durch den Erzbischof wählt der Gemeinderat den beauftragten Priester zum Pfarrer von Schaan. Bei einer eventuellen Anstellung eines weiteren Geistlichen (Kaplan, Diakon, Priester im Teilpensum) gilt das gleiche Vorgehen wie bei Pfarrern.
 - Anstellung eines Pastoralassistenten
Die Gemeindegeschreibtauf Antrag der „Personalkommission Kirche“ die Stelle des/der Pastoralassistenten/-assistentin wie bis anhin auf dem „freien Markt“ aus. Die „Personalkommission Kirche“ führt die Anstellungsgespräche mit den allfälligen Bewerbern/Bewerberinnen und meldet das

Protokollauszug über die Sitzung vom 13. Januar 1999

Seite 6

Ergebnis dem Erzbischof, der die Beauftragung erteilt. Der Gemeinderat wählt den/die Beauftragte/n.

- Anstellungen in der Katechese
Der bisherige Anstellungsmodus für Katechetinnen und Katecheten wird beibehalten: Der Pfarrer schlägt nach Absprache mit der „Personalkommission Kirche“ und der „Pädagogischen Kommission Religionsunterricht“ des F.L.-Schulamtes dem Gemeindegemeinderat die geeignete Person vor. Der Gemeinderat stellt dem Gemeinderat einen Antrag zur Wahl und Anstellung.

Erzbischof Wolfgang Haas wurde über diesen Beschluss in Kenntnis gesetzt, ausser einer unverbindlichen Mitteilung, dass er auf die Sache zurückkommen werde, erfolgte bis anhin keine erzbischöfliche Reaktion.

Pfarrer Hans Baumann wird im Verlauf dieses Sommers altershalber als Pfarrer zurücktreten. Er hat bereits Kontakte aufgenommen mit eventuellen Interessenten.

Herr Harald Wanger schreibt auf Seite 21 seines Buches „Die Pfarrei Schaan-Planken in Geschichte und Gegenwart“: „*Indiesem Jahr (1386) schenkte Graf Rudolf die Pfründe dem Domkapitel von Chur. Seither ist die Pfarrei Schaan dem Churer Domkapitel inkorporiert. Daraus ergibt sich, dass die Pfarrei angehörig kein Wahlrecht für den jeweiligen Pfarrer besitzen. Für die Seelsorge zuständig ist – zum mindesten de jure – allein das Domkapitel, das einen Geistlichen als Vikar bestellt, der die Aufgabe hat, die pfarrlichen Rechte und Pflichten im Namen und Auftrag des Kapitels auszuüben.*“

Nach Auffassung von Pfarrer Baumann ist aufgrund der neuen Situation die Beziehung zum Domkapitel Chur „automatisch“ abgebrochen. Andere Meinungen hingegen gehen in die gegenteilige Richtung, wonach diese historisch begründete Mitwirkung des Churer Domkapitels bei der Bestellung des Schaaner Pfarrers aufgrund der Verträge immernoch gültig sei.

Antrag

Uminrechtlicher Hinsicht „gewappnet“ zusein, beantragt der Gemeindevorsteher die Bestellung eines Rechtsgutachtens bei einem kirchenrechtlich versierten Wissenschaftler (z.B. Dr. Herbert Wille, Balzers).

Beschlussfassung (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird in der beschriebenen Form genehmigt.

6 Reklametafeln Sportplatz Schaan

Ausgangslage

Der LCSchaan wendet sich mit Schreiben vom 9. Dezember 1998 (Beilage) an die Gemeinde Schaan. Er bittet um die Finanzierung der Aufhängungsvorrichtung seiner Reklametafeln am Rohrzaun um die Leichtathletik-Rundbahn. Diese Kosten belaufen sich nach Angabe des LCSchaan auf CHF 90.--/Laufmeter, d.h. nach momentanem Stand der Interessentenanzahl (35) für Reklametafeln auf total CHF 3'200.--.

Dem FCSchaan wurde auf ein analoges Gesuch an der Gemeinderatssitzung vom 30. September 1998, Trakt. Nr. 270, ein Betrag von CHF 15'000.-- für die Übernahme der Kosten für die Aufhängung seiner Reklametafeln bewilligt.

Antrag

Der Gemeinderat entscheidet, ob dem LCSchaan gemäss seinem Antrag der Betrag von CHF 3'200.-- als Beitrag für die Aufhängung seiner Reklametafeln entrichtet wird, und bewilligt bei einem positiven Entscheid denentsprechenden notwendigen Nachtragskredit.

Erwägungen

Es wird angeregt, dass die Reklametafeln des LCSchaan *anschliessend* an die Reklametafeln des FCSchaan anzubringen sind, d.h. in den Kurven; die Zielgerade (westliche Gerade der Rundbahn) sollen nicht für Reklametafeln benutzt werden, da dies die Sicht beeinträchtigen würden, und da die neuerstellten Stufen eine ideale Material-Abstellfläche für die Sportler bilden würden.

Beschlussfassung

Dem LCSchaan wird ein Betrag von CHF 3'200.-- als Beitrag für die Aufhängung seiner Reklametafeln entrichtet, der dazunotwendige Nachtragskredit wird bewilligt. Die Reklametafeln sind anschliessend an die Reklametafeln des FCSchaan anzubringen, die Zielgerade (westliche Gerade der Rundbahn) darf nicht für die Anbringung von Reklametafeln benutzt werden.

Abstimmungsresultat (11 Anwesende)

10 Ja

Informationen

1. Wasserwerk

Herr Otto Hilti, Mitarbeiter im Wasserwerk, muss krankheits halber seine Dienst für die Gemeinde Schaan aufgeben. Er wird sie aufgrund seines Alters bzw. seiner in Bälde bevorstehenden Pensionierung, nicht mehr antreten.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Ausschreibung der Stelle zur Suche eines Nachfolgers für Herrn Otto Hilti zuzugenehmigen.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig (11 Anwesende) die Ausschreibung der Stelle zur Suche eines Nachfolgers für Herrn Otto Hilti.

2. Archiv

Herr Hugo Gassner hat seine Dienst für das Archiv der Gemeinde Schaan bereits im Jahr 1998 aufgegeben. Herr Emanuel Wenaweser ist noch stundenweise im Archiv beschäftigt.

Um der Archivierungspflicht geeigneter Form nachkommen zu können, ist es unumgänglich, die Stelle „Archivar/Archivarin“ (50%) neu zu besetzen.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Ausschreibung der Stelle „Archivar/Archivarin“ (50%) zuzugenehmigen (die Kosten sind im Budget unter Konto 301.301.00 beinhaltet).

Es wird erwähnt, dass das Pensum von Frau Pepica auch 25% für Mitarbeit und Leitung Archiv beinhaltet. Es soll zudem für die Archiv-Arbeit ein Konzept erstellt werden. Die vorgesehene Stelle ist kein „Job für einen Pensionisten, bei welchem es sich um das Sortieren von Bildleindreh“, sondern eine wichtige Stelle, welche EDV-unterstützt sich um die Verwaltung des Schriftgutes kümmern soll. Bewerber/-innen werden deshalb im kaufmännischen Bereich gesucht werden.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig (11 Anwesende) die Ausschreibung der Stelle „Archivar/Archivarin“ (50%)

3. Primarschule Resch

Die Primarschule Resch rüstet die Unterstufen sowie die Einführungsklassen mit je 2 PCs aus. Die Fa. Harlekin Computer Anstalt wurde mit der Lieferung von 8 PCs sowie Druckern und weiteren Zusatzgeräten zum Offertpreis von CHF 25'408.-- (exkl. MwSt., Sonderrabatt wird noch verhandelt) beauftragt.

4. Kommissionsarbeit

Es stellt sich die Frage, wie die Kommissionsarbeit weitergeht, solange der neue Gemeinderat die Kommissionen noch nicht neu bestellt hat. Grundsätzlich wäre die Kommissionsarbeit mit Ende der Mandatsperiode beendet; der Gemeinderat ist jedoch der Ansicht, dass pragmatisch gehandelt werden sollte, d. h. die jetzigen Kommissionen werden weitergeführt bzw. handelt in die wichtigsten Geschäfte ab (oder dies wird durch die neuen Ressortinhaber erledigt), bis die neuen Kommissionen gebildet sind. Der Entscheid über die Kommissionen wird jedoch beim neuen Gemeinderat liegen, speziell was die Weiterführung oder die Aufträge andienicht vom Gesetz als obligatorisch bezeichneten Kommissionen betrifft. Die wichtigsten Kommissionen sollten so rasch als möglich besetzt werden.

5. Mission in Sibirien

Seitens Sr. Alma Pia wird für den Betrag gedankt, der für die Mission in Sibirien durch das Spendenkonto Schaan aufgebracht wird.

6. Stiftung Jugendheim (Malbun)

Die Gemeinde Schaan ist nicht Mitglied dieser Stiftung. Es wird angefragt, ob Überlegungen im Gange seien, dort wieder Mitglied zu werden. Aufgrund der bisherigen Auslastung ist es jedoch denkbar, dass die Bereitschaft, eine weitere Gemeinde aufzunehmen, nicht sehr gross ist.

7. Prospekt Schaan

Der Verkehrsverein hat einen Prospekt über Schaan in Bearbeitung, auf welchem Schaan in „Panorama“-Form dargestellt wird. Die Kosten sollen durch Werbung aufgebracht werden, es wurde jedoch angefragt, ob die Gemeinde evtl. in der Projektierungsphase die Hälfte der Kosten übernehme.